



04 Ausschreibung
Jugendherberge Beckerwitz steht zum Verkauf

05 WFG informiert:
Rückkehrertag 2020 fällt aus

10/11 Kreisvolkshochschule
Aktuelle Auszüge aus dem Programm



Heidrun Bank (rechts) nahm gerührt den Kulturpreis des Landkreises von Landtagspräsidentin Birgit Hesse und Landrätin Kerstin Weiss entgegen.

Aus dem Inhalt

Welcher Nordwestmecklenburger jetzt das Bundesverdienstkreuz trägt, steht auf **Seite 03**

Ebenfalls auf **Seite 03** stellen wir Ihnen neue Gesichter in der Kreisverwaltung vor.

Auf Seite 04: Aktuelle Informationen zur afrikanischen Schweinepest!

Wofür eine Gadebuscherin jetzt Botschafterin ist, erfahren Sie auf **Seite 05**

Erfolgreiches Catering im großen Stil für kleine Feinschmecker stellen wir Ihnen auf **Seite 06** vor.

Kein Jahresempfang – Ehrungen fanden statt Heidrun Bank erhielt den Kulturpreis des Landkreises

Eigentlich war die Verleihung der Kulturpreise und der Ehrennadeln des Landkreises wie in jedem Jahr im Rahmen des Jahresempfanges des Landkreises geplant. Doch 2020 ist kein normales Jahr und so wurde aus einem Empfang mit rund 150 Gästen sehr kurzfristig eine Ehrung mit nur knapp 30 Teilnehmern. Landrätin Kerstin Weiss fällt auf der Rückfahrt von einem erneuten „Corona-Gipfel“ in Schwerin wegen der steigenden Infektionszahlen die Entscheidung, den Empfang abzusagen. Sie begründete das auch in ihrer Festrede:

„Wir können nicht aktuell wieder verstärkt an die Menschen appellieren, sich in ihrem sozialen Leben und vor allem was private Feiern angeht stark einzuschränken, und

dann mit 150 Menschen in der Markthalle in Wismar einen Empfang durchführen. Das wäre einfach das falsche Signal. Abgesehen von der Gefahr, selbst einen Hotspot auszulösen“, so die Landrätin zu Beginn der Veranstaltung, bei der nun abseits der Tische und des Rednerpults durchgehend Masken getragen wurden.

Das große Buffet war schon lange abgesagt. Den durch die starke Verkleinerung der Gästeliste übrigen Imbiss brachte die Landrätin kurz vor Beginn in der Wismarer Obdachlosenunterkunft vorbei, wo er dankend angenommen wurde.

Ganz ohne Rahmenprogramm wurde aber nicht geehrt: Laudationen wurden gehalten und das moderne Tanzduo „Solana“ konn-

te seine verspielte Interpretation des Landkreises mit „Wo das Nandu lächelt“ auf die Bühne bringen. „In Zeiten, in denen die Kultur oft zurückstecken muss, ein Lichtblick“, so Kultur-Sachgebietsleiter Klaus-Jürgen Ramisch.

Zu Beginn fasste die Landrätin das fast überstandene Jahr zusammen. „Wenn mir noch im Januar jemand prophezeit hätte, was es in diesem Jahr an Problemen zu lösen und schwere Zeiten zu überstehen galt, ich hätte ihn für verrückt erklärt“, so die Landrätin, die aber auch positive Eindrücke betonte: „Das Ehrenamt hat in diesen Zeiten gezeigt, wie sehr es unsere Gesellschaft prägt und diese zusammenhält.“ Deshalb habe sie trotz Absage des Empfangs auch nicht auf die eigentlichen Ehrungen verzichtet

wollen: „Wer weiß, wann derartige Veranstaltungen überhaupt wieder möglich sind?“ Das Ehrenamt wird traditionell mit der Verleihung der Ehrennadeln an besonders herausragende Persönlichkeiten hervorgehoben. Die Landrätin und der zweite Stellvertreter des Kreistagspräsidenten, Michael Heinze, teilten sich die Lobreden auf die sechs Ausgezeichneten, die ihre Urkunden, Blumen und Ehrennadeln entgegennehmen konnten (siehe Extrakasten). Immer im Wechsel mit den Umweltpreisen werden alle zwei Jahre auch der Kulturpreis und der Jugendkulturpreis des Landkreises verliehen.

Beim Jugendkulturpreis gab es gleich eine doppelte Überraschung,

Fortsetzung auf S. 02



v.r.: Louis Oswald und Willi Sellmann nahmen nach einem kurzen Tanzauftritt Urkunde und Preisgeld für den Jugendkulturpreis von Ingo Funk entgegen.

Fortsetzung von S. 01

die Laudator Ingo Funk erklärte: Es war das erste Mal, dass mit dem Musical-Verein Jauxi!-Entertainment jemand zweimal diesen Preis erhielt – bereits 2018 hatte der Wismarer Verein in dem über 100

Jugendliche gemeinsam Musicals produzieren, den Preis erhalten. Die erneute Auszeichnung erfolgte nun nicht nur, weil der Verein weiter einen großen Beitrag dazu leistete, Jugendlichen das Kulturschaffen näher zu bringen, sondern wurde auch durch einen Generati-

onswechsel möglich, den der Verein erfolgreich vollzogen hat.

Die zweite Überraschung war, dass der Verein entgegen der Ankündigung den Preis selbst entgegennehmen konnte: Einige Darstellerinnen hatten extra ihre Generalprobe im Wismarer Theater verlassen, um sich mit einer kurzen Tanzvorführung zu bedanken und auch den Scheck über 1.000 Euro für die Vereinskasse entgegenzunehmen.

Seit diesem Jahr sind die Prämien für die Preisträger höher als zuvor. Der Kulturpreis ist jetzt mit 2.000 Euro dotiert – bei dessen Verleihung war das aber Nebensache, denn Gefühle standen im Mittelpunkt.

Die ehemalige Landrätin Nordwestmecklenburgs und heutige Landtagspräsidentin Birgit Hesse kündigte eine besondere Preisverleihung an eine besondere Frau an,

die erst nach einigen Sätzen ahnte, dass sie gemeint war und sich von ihrem Platz zwischen ihren Kollegen der Kreismusikschule auf die Bühne begab. Heidrun Bank erhielt den Preis für einen besonderen Verdienst: Vor 30 Jahren hatte sie die Kreismusikschule gegründet und war dieser, erst als Leiterin, dann in zweiter Reihe, 30 Jahre lang treu geblieben bis zu ihrem gemeinsamen 30. Jubiläum in diesem Jahr und zum Eintritt in den Ruhestand. Den Kulturpreis selbst hatte Heidrun Bank übrigens auch mit begründet.

„Für 30 Jahre Verdienste um die Kultur ist die Verleihung dieses Preises an Sie für alle Ihre Leistungen über Jahrzehnte nur folgerichtig“, so Hesse zu einer gerührten Heidrun Bank. Nach den Ehrungen leerte sich die Markthalle Wismar relativ schnell, so wie es gedacht war.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339,
info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock,
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen

Jahresabonnement: 30 Euro

Einzelexemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Die Ehrennadelträger:

- **Ingo Eichberg, Dassow** ● Ingo Eichberg ist seit 49 Jahren erfolgreicher Jugendtrainer im Radsport beim SV-Dassow 49. Er legte den Grundstein für viele erfolgreiche Sportlerkarrieren, darunter auch für die der sechsfachen Weltmeisterin Lea-Sophie Friedrich.
- **Andreas Mücke, Wismar** ● Herr Mücke war 1990 Mitbegründer des Sportsportvereins Wismar und ist einer der erfahrensten Leichtathletiktrainer in Mecklenburg-Vorpommern. In 30 Jahren haben seine Schützlinge zahlreiche Meistertitel errungen. Daneben war Herr Mücke über Jahrzehnte in der Vereinsführung

des PSV aktiv und hat den Verein so mit getragen.

● **Michael Kaven, Wismar** ● Michael Kaven ist seit 1992 THW-Mitglied und seit 1998 in leitender Funktion tätig. Als Landessprecher für das komplette THW in Mecklenburg-Vorpommern und Fachberater für den Landkreis übernimmt er Verantwortung weit über das normale Maß hinaus.

● **Carola Köpnick, Neuburg** ● Frau Köpnick hat in ihrer Gemeinde ein 14 Ortsteile umspannendes Netzwerk von Helfern für Senioren geknüpft, ein eigenes „Seniorenblatt“ aus der Taufe gehoben und sich auf viele weitere Arten um Senioren verdient gemacht. So organisierte sie während der

Corona-Pandemie auch ein Essen auf Rädern für ältere Menschen.

● **Brigitte Bullerjahn, Wismar** ● Frau Bullerjahn ist vielfältig im Ehrenamt tätig und das seit vielen Jahren: Sie repräsentierte den Landkreis auf zahlreichen Messen und leitet seit fast 20 Jahren den hiesigen Tourismusverein. Sie engagiert sich für mehr und bessere Fahrradwege und im Heimatverein Hohen Viecheln.

● **Wolfgang Schumacher, Boltenhagen** ● Herr Schumacher hat seit den 1960er Jahren bis heute zahlreiche Kulturprojekte, Feste und Veranstaltungen organisiert. Als Künstler und Ideengeber ist er aus dem Klützer Winkel nicht wegzudenken und hat maßgeblich zu dessen Belebung beigetragen.

Die 12. und letzte Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg im Jahr 2020 findet statt:

am: **Donnerstag 3. Dezember 2020, um: 17 Uhr, in: Sporthalle des Gymnasiums am Tannenbergr, Rehnaer Str. 51, 23936 Grevesmühlen**, Die Tagesordnung wird am 19. November im Bürgerinformationssystem des Landkreises auf www.nordwestmecklenburg.de veröffentlicht.

Bürgersprechstunde der Landrätin

Landrätin Kerstin Weiss lädt im Dezember zu einer Bürgersprechstunde nach Neuburg ein. Dabei hat die Landrätin ein offenes Ohr für Hinweise und Anliegen von Bürgern, die den Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung betreffen.



Donnerstag, 17. Dezember 2020, 15–18 Uhr, Amt Neuburg, Hauptstraße 10a, 23974 Neuburg

Der Termin richtet sich an alle Bewohner des Amtsbereiches Neuburg. Damit die Landrätin sich auf die Themen vorbereitet kann und um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung bis zum 8. Dezember nötig. Telefonisch unter 03841 3040 9001

Neue Gesichter und Abschlüsse

Zehn junge Menschen haben zwischen dem 1. August und dem 1. Oktober ihre Karriere beim Landkreis Nordwestmecklenburg begonnen.

Eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten starteten Evelyn Maaß, Anne-Kathrin Seyfarth und Isabel Lorenz – sie werden nun in ihrer dreijährigen Ausbildung verschiedenen Verwaltungsbereichen

terInnen auf den gehobenen Dienst vor. 18 Monate Grundlagenstudium, 12 Monate Berufspraxis und sechs Monate Vertiefungsstudium stehen ihnen bevor.

Ebenso als Duales Studium ist der Bachelor of Arts „Soziale Arbeit“ angelegt, den Clara Sophie Ploen und Sara Klingenberg gewählt haben. Der Studiengang wird erst seit die-

se als Verwaltungsfachangestellte nun im Kreistagsbüro arbeitet, Justine Preuß verstärkt als frisch gebackene Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste nun das Kreisarchiv in Grevesmühlen und Peter Räsenhöft schloss seine Ausbildung zum Geomatiker sogar als Bester seines Jahrgangs in ganz MV ab.



Begrüßung durch Landrätin Kerstin Weiss und Annrose Viehstaedt und Susanne Splitter vom Fachdienst Personal (hinten rechts). Von links nach rechts: Vivien Marquardt (Verwaltungsfachangestellte), Justine Preuß (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste), Norman Kneifel (Jugend- und Ausbildungsvertretung), Peter Räsenhöft (Geomatiker, Bester seines Jahrgangs) feierten ihren Abschluss. Ihre Ausbildung begannen: Vincent Fischer (Kreisverwaltungsinspektoranwärter), Evelyn Maaß (Verwaltungsfachangestellte), Anne-Kathrin Seyfarth (Verwaltungsfachangestellte), Jolina Jasmin Heßling (Vermessungstechnikerin), Emely Grewe (Kreisverwaltungsinspektoranwärterin), Isabel Lorenz (Verwaltungsfachangestellte), Lena Scheunemann (Kreisverwaltungsinspektoranwärterin), Clara Sophie Ploen und Sara Klingenberg (Duales Studium Soziale Arbeit).

durchlaufen und können sich auf ein breites Aufgabenspektrum freuen. Eine Ausbildung zur Vermessungstechnikerin hat Jolina Jasmin Heßling angefangen.

Mit einem Dualen Studium (Bachelor of Laws) bereiten sich Lena Scheunemann, Emely Grewe und Vincent Fischer als Kreisinspektorenanwär-

sem Jahr beim Landkreis angeboten, in Zusammenarbeit mit der Berufsakademie Lüneburg. Mit Karoline Krumm bildet der Landkreis außerdem eine Fachkraft Hygiene aus. Ihren Berufsabschluss erworben und in den Dienst des Landkreises übernommen haben in diesem Jahr drei Auszubildende: Vivien Marquardt,

Bei einem gemeinsamen Termin wurden die neuen Gesichter in der Kreisverwaltung durch Landrätin Kerstin Weiss und Annerose Viehstaedt und Susanne Splitter vom Fachdienst Personal begrüßt und die drei abgeschlossenen Auszubildenden mit der Überreichung ihrer Urkunden beglückwünscht.

Verdienstkreuz für Abstrich-Organisator

Toralf Herzog aus Lüdersdorf ist von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für seinen Einsatz in der Corona-Pandemie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt worden. Herzog engagiert sich seit 18 Jahren beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) auf Kreis- und Landesebene – auf beiden ist er Bereitschaftsleiter.

Als das Land MV im Frühjahr die Einrichtung von Abstrichzentren in die Wege leitete, übernahm Herzog ohne zu Zögern die Leitung des Abstrichzentrums in Grevesmühlen. Mit einem Container und einem Zelt auf dem Parkplatz der Malzfabrik führte das DRK dort bis in den Sommer hinein Abstriche durch. Herzog entwickelte in kreativer Eigenregie vor Ort ein gut



Toralf Herzog (rechts) erhielt das Bundesverdienstkreuz

strukturiertes System der Probenentnahme. So war in Grevesmühlen sogar die „Drive-In“-Testung möglich, bei der potentiell infizierte nicht einmal mehr aus dem

Auto aussteigen mussten. Auch der Landkreis Nordwestmecklenburg dankt Toralf Herzog für seine Bereitschaft, in schwierigen Zeiten Verantwortung zu übernehmen.

So erreichen Sie uns im Landkreis Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
(weitere Termine nach telefonischer Absprache)

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565, 23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info(at)nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
03841/3040 6565

Öffnungszeiten Bürgerbüros

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle in Grevesmühlen

Langer Steinschlag 4

Öffnungszeiten
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr (nur Kfz-Zulassungsstelle)
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle in Wismar

Am kleinen Stadtfeld 6

Öffnungszeiten:
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr; 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12; 13–18 Uhr
Freitag: 8–11:30
Schilderprägen: Scheuerstr. in Wismar

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de
Montag/Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Für alle Bereiche gilt:

Bitte Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.

Der Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg informiert:

Afrikanische Schweinepest (ASP) – Achtung Schweinehalter und Jäger!

Nach dem ersten, am 10.09.20 bestätigten Virusnachweis bei einem verendeten Wildschwein im benachbarten Bundesland Brandenburg, breitet sich die Infektion in Richtung Norden aus. Damit hat sich die Entfernung der Fundstelle eines infizierten Wildschweins bis zur Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommerns auf etwa 80 Kilometer (Luftlinie) reduziert.



Die für den Menschen ungefährliche Viruserkrankung infiziert sowohl Wild- als auch Hausschweine. Für die hiesigen Schweinehalter und Jäger bedeutet das erhöhte Wachsamkeit und Mitwirkung bei der Prävention. Um einen Eintrag in die Schweinebestände zu vermeiden, sind folgende Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

Biosicherheitsmaßnahmen für Schweinehalter:

- konsequente Hygienemaßnahmen auf dem Hof einhalten, wie z.B. Kleidungswechsel, Zugangsbeschränkungen für Personen, Schädnerbekämpfung, Reinigung und Desinfektion, Hunde vom Schweinestall fernhalten,
- es ist verboten Speise- und Küchenabfälle (inklusive Wurstwaren und Schlachtabfälle) zu verfüttern,
- Futtermittel und Einstreu sind so zu lagern, dass Wildschweine hier keinen Zugang haben. Grünfütter sollte von Flächen stammen, zu denen Wildschweine keinen Zugang haben,
- der Kontakt zwischen Haus- und Wildschweinen ist strikt zu unterbinden,
- alle unklaren Krankheitsgeschehen im Bestand mit hohem Fie-

ber bzw. erhöhter Sterblichkeit sind durch den Hoftierarzt abklären zu lassen,

- jeder Schweinehalter muss in der Lage sein, seine Schweine notfalls unverzüglich Aufställen zu können,
- Tote Tiere und Tierkörperreste sind über die SecAnim in Malchin (Tel: 03994-20960) entsorgen zu lassen.

Jagdausübungsberechtigte haben Indikatortiere umgehend zu beproben (vorzugsweise mittels Blut tupfer bzw. über Schweiß-/ Organprobe) und virologisch auf ASP untersuchen zu lassen. Dazu zählen immer:

Fallwild

- Verendet aufgefundene Wildschweine
- Krank angesprochene oder verhaltensauffällige Wildschweine
- Erlegte Wildschweine mit erkennbaren pathologisch-anatomischen Auffälligkeiten

Unfallwild

Jagdausübungsberechtigte sind angehalten, ihre Jagdbezirke regelmäßig zu kontrollieren und dabei gezielt nach Fallwild zu suchen. Das Merkblatt zur Probeneinsendung finden Sie auf der Homepage der Landkreises unter www.nordwestmecklenburg.de/de/allgemeine-informationen-zur-afrikanischen-schweinepest.html. Alle Schweinehalter, die noch nicht beim Veterinäramt entsprechend registriert sind, haben dieses unverzüglich nachzuholen unter den Telefonnummern 03841-3040-3913 und 3901 oder n.kebschull@nordwestmecklenburg.de

Bitte melden Sie uns den Fund von Fall- und Unfallwild von Wildschweinen. Am Wochenende und außerhalb der normalen Dienstzeiten bitte dafür die Telefonnummer 0385-50000 der Leitstelle verwenden. Bei fachspezifischen Fragen steht Herr Dr. Aldinger telefonisch unter 03841-3040-3900 zur Verfügung.

Von Lübeck in die Luft

Flughafen Lübeck startet mit Linienverkehr

Von Lübeck in die Welt: Nach dem Flughafen Rostock bekommt Nordwestmecklenburg seine zweite Möglichkeit für Flugreisen aus dem direkten Umfeld des Landkreises. Knapp 40 Autominuten von der Kreisstadt Wismar entfernt hat der Flughafen Lübeck seinen Linienbetrieb wieder aufgenommen.

Seit Juni starten von der Hansestadt aus Kleinflugzeuge der „Lübeck Air“ in den Süden der Republik nach Stuttgart und München. Zum Einsatz kommen Propellermaschinen des Typs ART 72-500, die 60 Passagieren Platz bieten.

Ziel der Mini-Airline ist es, Lübeck und sein Umland mit den Kultur- und Freizeitzielen der beiden süddeutschen Metropolen zu verbinden, vorerst zweimal täglich nach München und einmal nach Stuttgart und zurück.

Weitere Angebote geplant

Zusätzlich plant der Flughafen für 2021 auch spezielle Urlaubsangebote, wie einen Start zum „Insel-springen“ auf die englischen Kanalinseln oder Flüge nach Kroatien.

Gemeinsam mit ihren Amtskollegen aus den anderen Landkreisen, die das Einzugsgebiet des Flughafens bilden, machte sich Landrätin Kerstin bei einem vor Ort Besuch ein Bild und ließ sich von den Geschäftsführern Prof. Dr. med. Wilfried Stöcker sowie Prof. Dr.-Ing. Jürgen Friedel die Planungen erläutern. Begleitet wurde sie dabei von Dr. Roland Finke, Leiter der Stabsstelle des Landkreises, und Martin Kopp, Geschäftsführer

der Wirtschaftsförderung NWM. „Ich begrüße sehr, dass der Linienverkehr mit zwei der wichtigsten Deutschen Wirtschaftsmetropolen wieder zur Verfügung steht. Das ist nicht nur touristisch, sondern mit Sicherheit auch für viele Geschäftsreisende interessant.“, so Kopp bei dem Rundgang.

Neustart geglückt

Für den Neustart wurden der Flughafen und vor allem das Terminalgebäude entkernt und saniert. Landrätin Kerstin Weiss ist über die Initiative der beiden Unternehmer erfreut: „Klein aber fein, kann man nur sagen! Herr Stöcker und Herr Friedel haben denke ich das richtige Maß gefunden, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein und der Region einen echten Mehrwert zu bieten. Da das unseren Landkreis als Nachbarn mit einschließt, bin ich gespannt auf die weitere Entwicklung des Flughafens.“

Erstmals starteten von hier übrigens 1917 Flugzeuge der preußischen Fliegerschule, seit den 1950er Jahren starteten Segelflieger und nach der Wende auch wieder regelmäßige Charterflüge. Nach Wende 1998 zog in die Kasernenengebäude auf dem Gelände das Unternehmen Euroimmun – was die erste Verbindung zum damaligen Eigentümer und heutigen Flughafenbesitzer Wilfried Stöcker herstellte. Dieser will mit seinem Geschäftspartner nun in den kommenden Jahren weiter ausloten, welche Angebote und welche Entwicklung hier möglich sind.



Landrätin Kerstin Weiss konnte sich gemeinsam mit ihren Amtskollegen vor Ort ein Bild vom neuen Terminal machen.

Botschafterin aus Gadebusch

Sie ist aktiv für Senioren in ihrer Gemeinde und auch im Landkreis: Die Gadebuscherin Ellie Brusch ist von der VNG-Stiftung des Deutschen Verbundnetzwerks Wärme zu einer von sechs „Botschafterinnen der Wärme“ 2020 ernannt worden. Die bundesweite Initiative soll das Ehrenamt unterstützen und sichtbarer machen. Außerdem ist die Ehrung mit 5.000 Euro dotiert, die zugunsten der Gemeinde gehen sollen.



Videoausschnitt: Ellie Brusch bedankt sich für die überraschende Auszeichnung

Ellie Brusch ist Vorsitzende des Seniorenbeirats Gadebusch und vertritt die Interessen der Senioren unter anderem im Hauptausschuss der Gemeindevertretung.

Sie engagiert sich nicht erst seit Corona verstärkt für Anfängerkur-

se für Senioren im Umgang mit digitalen Medien und arbeitet dabei auch eng mit dem Kreissenioresenbeirat zusammen. Sie organisierte zum Beispiel auch Ausrüstung in Form von Tablets für die Kurse und kümmerte sich um entsprechende Förderungen. Die Verleihung erfolgte dann auch auf einer Veranstaltung in Wismar, mitorganisiert von der Vorsitzenden des Kreissenioresenbeirates Karin Lechner. Vor Ort ein Kamerteam der Stiftung, so dass ein Video von der Verleihung auf dem Youtube-Kanal „Verbundnetzder-Waerme“ zu finden ist.

Lechner lobt Ellie Brusch in dem Video vor allem für ihre Netzwerkarbeit: „Ellie Brusch hat es geschafft einen Pool von Menschen aufzubauen, die gemeinsam aktiv sind und sich kümmern.“, so Lechner.

Auch Landrätin Kerstin Weiss hatte einen Auftritt und betonte wie wichtig Seniorenbeiräte heute sind: „Der Anteil der über 65-jährigen in unserer Gesellschaft steigt ständig und wer sollte deren Interessen besser vertreten, als sie selbst.“

Ellie Brusch selbst wusste bis zum letzten Moment nichts von der Ehrung und fand trotz ihrer Überraschung die richtigen Worte. Sie dankte ihren Mistreitern: „All das kann man nicht alleine schaffen, dafür braucht man ein ganz aktives Team und das habe ich!“

Podeus-Nachfahrin erkundet Kreisverwaltung

Neben dem 2015 fertiggestellten Neubau der Kreisverwaltung in Wismar war die Villa „Ravelin Horn“ schon viel länger Verwaltungsstandort, nämlich seit 2011. Bereits im Sommer meldete sich eine Frau beim Landkreis, die einen besonderen Bezug zu dem historischen Gebäude hat. Im Oktober kam es dann endlich zu dem von ihr erbetenen Besichtigungstermin.



Ulf Plath vom Sachgebiet Hochbau des Landreises führte Podeus-Nachfahrin Christina Bredt durch den historischen Teil der Kreisverwaltung und hatte umfangreiche Dokumente im Gepäck.

Christina Bredt ist eine Nachfahrin von Heinrich Podeus, einem der berühmtesten Namen der Geschichte der Hansestadt Wismar: Der Großindustrielle formte den Industriestandort Wismar mit, beschäftigte in seinen Metallwerken und anderen Unternehmungen hunderte Arbeiter. Bekannt wurde er auch durch die Autos der nach ihm benannten Marke, die ab 1911 in Wismar aus den Werkstoren rollten. Das Haus, in dem heute unter anderem das gerade so gefragte Gesundheitsamt des Landkreises sitzt, war ab 1901 die „Villa Podeus“, davor ein Gasthaus, erbaut 1839 und danach vielfach umgebaut. „Meine Großeltern waren Ursula Podeus und Friedrich Bredt, mein Vater hat selbst noch hier gewohnt.“, erklärt Christina Bredt die Verwandtschaftsverhältnisse. Ursprünglich war ihr Vater überzeugt gewesen, dass Haus sei im zweiten Weltkrieg zerstört worden, erzählt sie. Ihr Vater selbst war nach Argentinien ausgewandert – allerdings der Liebe wegen, nicht aus den damals so häufigen Gründen.

„Ein Jahr nach seinem Tod 1982 kamen wir das erste Mal nach Wismar

und erfuhren durch Zufall, dass die alte Villa Podeus doch noch steht. Seitdem fasziniert mich seine Geschichte“, so Christina Bredt.

Gut dass Landkreismitarbeiter Ulf Plath, der Frau Bredt herumführte, ein umfangreiche Akte mitgebracht hatte, die alle Sanierungsschritte des Hauses erklärte – so konnte Frau Bredt ihre eigene Sammlung historische Fotos und Bilder mit den



Aufzeichnungen des Sachgebiets Hochbau vergleichen. Dabei finden sich tatsächlich noch viele Spuren der Jahrhundertwende: Hier ein historisches Fenster, dort etwas Stock an der Decke oder ein alter Kamin. Manchmal auch eine historische Türklinke oder ein Stück Fußboden. „Bei der letzten Sanierung wurde darauf geachtet, Zeugnisse aus allen Bauperioden sichtbar zu machen.“, erklärt Fachmann Plath.

Neben Industriellen-Wohnsitz und heute Verwaltungssitz war das Haus in seiner langen Geschichte auch Gartenlokal und bereits von 1929 an Landratsamt und ab 1945 Sitz des Kreisrates.

Eifrig machte sich Christina Bredt Notizen: „Ich arbeite seit 20 Jahren an einem Buchprojekt über meine Familie und habe schon viel recherchiert. Deswegen freue ich mich auch sehr über diese Gelegenheit zur Besichtigung. Wann das Buch fertig ist? Wer weiß, man entdeckt ständig neue Spuren, denen man nachgehen muss.“, lacht sie.

Ausschreibung

Der Landkreis Nordwestmecklenburg möchte die ehemalige Jugendherberge in

23968 Beckerwitz, Zur Wiek 4



veräußern. Zum Verkauf steht ein ca. 1,5 ha großes Flurstück bebaut mit einer Villa, einem Bettenhaus, sechs Baumhäusern mit Sanitärgebäude sowie kleineren Nebengebäuden. Das Anwesen befindet sich in Blickweite (ca. 800 Meter) zur Ostsee, in Ortsrandlage. Die Immobilie wird nur gegen

Gebot – im Bietverfahren – verkauft. Weitere Informationen zu diesem Bietverfahren entnehmen Sie bitte der Internetseite des Landkreises Nordwestmecklenburg unter www.nordwestmecklenburg.de/de/ausschreibung.html

Du bist, was Du isst

Hans-Jürgen und Veronika Höldtke sowie René Ludwig betreiben Catering für Kinder

„Wir sind ein Anbieter von gesundem und leckerem Essen für alle Altersgruppen und ein Spezialist für alle Sonderkostformen, speziell Allergie-Essen. Hier liefern wir für verschiedenste Allergie-Erkrankungen, beziehungsweise Unverträglichkeiten im Lebensmittelbereich. Dabei werden auch Kreuzallergien berücksichtigt“, stellt Diplom-Betriebswirt Hans-Jürgen Höldtke die Kernkompetenz seiner aktuellen Unternehmen vor. Derzeit beliefern sie in erster Linie Kindereinrichtungen und haben in diesem Sektor im gesamten Landkreis und dem Lübecker Raum 25 Kunden, darunter einen Großkunden - 19 Mitarbeiter werden dafür aktuell beschäftigt. Die Firma ANCC ist das Hauptunternehmen, das die Herstellung, das komplette Handling im Catering-Bereich betreibt - die Produktion und den Vertrieb des Essens. Sie ist seit 2004 am jetzigen Standort und aktuell im Wesentlichen auf die Versorgung der Kindereinrichtungen ausgerichtet. Das zweite tätige Unternehmen ist die Allergiekonzept Nord GmbH. Die Firma hat die Aufgabe, Allergie-Essen herzustellen. Das wiederum wird über den Kanal der ANCC an die Kunden gebracht. Hauptschwerpunkt der Allergiekonzept ist jedoch die Beratung. Veronika Höldtke, Ehefrau von Hans-Jürgen Höldtke hat sich ab 2004 drei Jahre lang entsprechend ausbilden lassen, den Abschluss des Ernährungsberaters DGE gemacht. „Das ist die Eliteform der Deutschen Ernährungsberatung. Darüber hinaus hat sie noch einen speziellen Abschluss als Allergie-Beraterin. Der muss extra erworben werden, das ist noch einmal ein extra Schwerpunkt.“ Ihre Abschlüsse für die Deutsche Gesellschaft für Ernährung sowie die Allergieberatung hat Veronika Höldtke beide 2007 abgelegt. „Allein für die Allergieberatung musste sie noch einmal in einem zwölfwöchigen Intensivkurs in Bonn die Schulbank drücken.“ Doch auch Hans-Jürgen Höldtke hat sich auf dem Gebiet weitergebildet: Er hat noch einmal von 2004 bis 2006 Gesundheitswissenschaften studiert.

Auf die Idee, in Uphal ein eigenes Unternehmen auf dem Gebiet des Caterings aufzubauen, kamen sie durch eine Zeitungsannonce. „Dort

war zu lesen, dass es in Mecklenburg-Vorpommern Förderungen für Unternehmensansiedlungen gibt. Und dann kamen wir hierher und trafen auf die Wirtschaftsförde-

war begleitet von Tätigkeiten in der Kneipe.“ Als dann der Vater auch noch sehr früh verstarb, musste der damals 14-Jährige noch mehr ran. „Da war die gesamte Jugend

in zwei Richtungen: in die Frischversorgung und in das ‚Cook and Chill‘-Verfahren. „Mit dem ‚Cook and Chill‘-Verfahren werden wir in Zukunft nur Kochstationen in Uphal



v.r.: Hans-Jürgen Höldtke, Veronika Höldtke und Diätkoch René Ludwig versorgen im Raum Lübeck 25 Großkunden

runngsgesellschaft Nordwestmecklenburg. Was man uns anbot, gefiel uns und so haben wir das aufgebaut, was wir jetzt hier haben.“ Hintergrund war, dass in Lübeck jemand auf Hans-Jürgen Höldtke zukam. „Der sagte, du kannst doch kochen. Ich sagte, wieso kann ich kochen? Da antwortete der, ich habe gehört, du hast früher mal ‚ne Kneipe gehabt, da musst du doch kochen können. Wir suchen an einer Schule in Lübeck einen neuen Caterer.“ Das war 2001 der Beginn. Nachdem zunächst die heimische Küche umgebaut und dafür genutzt wurde, sagte das Ordnungsamt nach einiger Zeit, dass sie das anders machen müssen. Ganz unbeleckt in dem Metier ist Hans-Jürgen Höldtke tatsächlich nicht: „Ich komme von meiner Jugend her aus einer Kneipe. Meine Eltern hatten eine Gaststätte und da bin ich in dem ganzen Umfeld natürlich zu Hause gewesen.“ Als Achtjähriger durfte er schon hinter der Theke stehen, lernte früh zu arbeiten. „Aus dieser Erfahrung heraus habe ich immer gesagt, alles wirst du, nur kein Wirt! Das hat mir gestunken, meine ganze Jugend

im Eimer. Die anderen sind mit ihren Mädchen losgegangen und ich musste schön zu Hause in der Kneipe stehen.“ Und jetzt am Ende sei er doch so was wie ein Wirt geworden - zwar für einen größeren Bereich, aber immerhin.

Seit 2018 ist der ausgebildete Diätkoch René Ludwig im Catering-Unternehmen. „Er soll in dem Bereich unsere Nachfolge antreten.“ Mit ihm zusammen baut das Ehepaar Höldtke den Kundenstamm in Nordwestmecklenburg sowie im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern weiter aus. „Das wird über die neu gegründete Firma Spezialessen LW Nord GmbH passieren, wohingegen sich die ANCC künftig in Schleswig-Holstein ausbreiten und aktiv werden wird: Einmal im Großraum Bad Segeberg und zum Zweiten im Großraum Dithmarschen.“ Vor diesem Hintergrund ist man dabei, sich am Standort Uphal zu vergrößern - es wird sowohl einen Anbau geben, als auch eine Erweiterung der Grundstücksfläche angestrebt. „Damit wird hier die Generalstation über alles entstehen.“ Das Konzept verläuft dabei

und Dithmarschen haben, in Bad Segeberg wird es lediglich eine Regenerierungsstation dafür geben, die dann von den beiden Standorten versorgt wird.“ Das dritte Verfahren, welches es in dem Bereich gibt, ist das ‚Cook and Freeze‘-Verfahren. Perspektivisch ist auch das für die Produktion in Uphal vorgesehen. „Wenn das mit dem Bau einer weiteren Produktionshalle klappt.“ Doch hier will sich der Betreiber allein auf das so genannte Komponentenessen konzentrieren. „Da wir ja auch Spezialessen für Kranke herstellen, passt das wieder sehr gut zu Allergiekonzept, weil wir damit individuell über bestimmte Zutaten alle Erkrankungsformen durch das zur Verfügung stellen einzelner Komponenten erreichen.“ Damit könnten dann auch andere Caterer oder Krankenhäuser beliefert werden, die das dann nicht selber herstellen müssen und so Kosten sparen. „Ob ich das noch erleben werde, weiß ich nicht, aber ich werde es auf jeden Fall noch anschieben - wenn mein Koch sagt, dass es okay ist.“

René Ludwig stammt ursprünglich aus Wismar. Seine Ausbildung

machte er im Maritim-Hotel in Lübeck. Dort konnte der Jungkoch zunächst auch bleiben. „Kurz bevor ich zur Bundeswehr musste, hatte ich noch meinen ersten Einsatz als Koch auf See - ein Bekannter war auf der alten ‚MS Europa‘ und fiel aus, weil er einen Unfall hatte, und da bin ich für ihn eingesprungen.“ Nach seiner Entpflichtung 2008 begann René Ludwig in Neubrandenburg an der Fachhochschule Lebensmitteltechnologie zu studieren. „Ich machte zunächst meinen Lebensmitteltechniker dort, vergleichbar mit einer Meisterqualifikation, dann hatte ich eine Rücken-OP, die mich zu einer neunmonatigen Pause zwang.“ Dadurch konnte er nicht die nötige Fachpraxis erlangen, was für ihn eine extreme Verlängerung seines Studiums bedeutet hätte. Aus diesem Grund brach der Koch nach der Regelstudienzeit 2012 ohne Diplom zum Ingenieur für Lebensmitteltechnik ab. „Aber ich hatte ja meinen Lebensmitteltechniker in der Tasche.“

Danach bekam der gelernte Koch und Lebensmitteltechniker über einen Bekannten eine Anstellung bei den Stormarer Werkstätten in Bad Oldesloe, einer Behinderteneinrichtung der Diakonie. Parallel dazu machte er an der diakonie-eigenen Schule in Rendsburg eine dreijährige Ausbildung zum Sonderpädagogen, absolvierte dort 2015 sein Colloquium. Im selben Jahr lernte er seine Partnerin kennen und arbeitete bis zur Rückkehr nach Mecklenburg im Diakoniewerk Bad Nauheim - zuständig für ein Seniorenheim, vier Kindergärten und einige Außenstellen in der Umgebung.

Genug Erfahrung, um im Unternehmen von Hans-Jürgen Höldtke die Leitung der Küche zu übernehmen. Für die derzeit 900 Essen, Tendenz steigend, die hier täglich den Hof verlassen, entwickelt Veronika Höldtke die Rezepte, die René Ludwig anschließend quantifiziert und umsetzt. „Wir haben qualitativ einen sehr hohen Standard: Unser Dessert, zum Beispiel kaufen wir nicht, auch alle Salate, Rohkostsalate machen wir selber. Es gibt hier nicht ein Soßen- oder Brühpulver, so was kommt hier nicht rein - wir ziehen uns auch unsere Soßen aus Knochen selber. Wir machen banale Sachen, Stampfkartoffeln werden auch hier gestampft und nicht angerührt. Und das schmeckt man auch.“

Text: Peter Täufel

Kein Rückkehrtag in diesem Jahr und personelle Veränderungen beim WSC

Die Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie machen sich auch bei der Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg (WFG NWM) und da speziell bei dem von ihr betriebenen Welcome Service Center Nordwestmecklenburg (WSC NWM) bemerkbar. Nachdem noch vom 17. bis 19. August die Urlaubertage in Boltenhagen und Am Schwarzen Busch auf der Insel Poel mittels Hygiene-Konzept stattfinden konnten, um für die heimische Wirtschaft geeignete Fachkräfte zu akquirieren, musste für den 3. Rückkehrtag nun die Notbremse gezogen werden - seine Durchführung war wieder am 27. Dezember geplant: „Wir haben uns

mehrere Szenarioberechnungen bezüglich der Corona-Neuinfektionen angeschaut. Nach heutigem Stand wäre eine Präsenzveranstaltung in diesem Jahr nicht zu verantworten, um auf diesem Wege offene Stellen in Nordwestmecklenburg zu bewerben“, erklärt Landrätin Kerstin Weiss.

Martin Kopp, Geschäftsführer der WFG NWM sieht das ebenfalls so. Schließlich gehe man hier mit Steuermitteln um und kann aufgrund der geltenden Abstandsregelungen und Personenzahlbeschränkungen bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen weder eine akzeptable Anzahl an sich präsentierenden Unternehmen, noch eine adäquate Schar an Job-Interessierten

gewährleisten. Im Übrigen hatten sich vor dem Hintergrund dieser Situation auch erst 20 Unternehmen für die Veranstaltung angemeldet. „Viele Firmen sind verunsichert, wollen ihre Mitarbeiter schützen bzw. können keine Personalplanung für die nächsten Wochen machen“, erläutert Kopp. Doch man suche nach Alternativen. „Wir erstellen derzeit ein neues Konzept, um digital und analog in der Weihnachtszeit offene Stellen in Nordwestmecklenburg zu bewerben“, so Kopp weiter. Die Mitarbeiter des WSC NWM, die mit der Organisation und Umsetzung dieser Veranstaltungen und Initiativen betraut sind, arbeiten bereits mit Hochdruck daran. Näheres dazu in der Dezemberausgabe des Nordwestblicks. „In 2021 soll aber wieder eine Präsenzveranstaltung in Wismar organisiert werden“ so Landrätin Weiss.

Auch beim Personal des WSC NWM hat es in jüngster Zeit Veränderungen gegeben: Birte Rathsmann, die seit Gründung im Frühjahr 2018 die Einrichtung leitete, verließ zum 30. September das kreiseigene Unternehmen, um sich neuen beruflichen Aufgaben zu widmen. Neue Kollegin vor Ort ist Susann Malchow. Sie hat als Mitarbeiterin der WFG NWM und Assistentin von Geschäftsführer Martin Kopp das Projekt von Anfang an mit aufgebaut und kennt sich im Landkreis und mit den regionalen Firmen gut aus. Sie macht in Zukunft neben Frau Bunkelmann die Fachkräfteberatung und die Organisation von Veranstaltungen wie z.B. Stammtischen.

Der Impuls zur Gründung des WSC war seinerzeit in der Wirtschaftsinitiative Ostseeraum Wismar - kurz „WOW“ - entstanden. Es hat sich seitdem in unserer Region zu einer sowohl von Fachkräften als auch Firmen nachgefragten Institution entwickelt. Sein kostenfreier Service richtet sich an Rückkehrer, Pendler, Studenten, Zugewanderte, Jobwechsler, Urlauber sowie an Familien, die ihre Zukunft in Nordwestmecklenburg sehen.

Text: Peter Täufel



Anne-Juliana Bunkelmann (links) und Susann Malchow (rechts) kümmern sich im Welcome Service Center der WFG NWM um die Beratung von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Neuzuwanderern in der Region.

35. Kreisfotowettbewerb – Urkunden im Kreistagssaal vergeben

Am 30. Jahrestagtag der Deutschen Einheit fand nicht nur eine große Gedenktradtour durch den Landkreis statt, sondern auch die Preisverleihung zum 35. Kreisfotowettbewerb Nordwestmecklenburg – traditionell organisiert vom Fotoclub 82 Grevesmühlen in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Kultur und Archiv des Landkreises.

In diesem Jahr fand die Verleihung im kleineren Kreis statt – wegen der Coronapandemie waren nur die Preisträger in den Kreistagssaal geladen worden, nicht alle Teilnehmer des Wettbewerbs. Auch auf ein großes Rahmenprogramm wurde verzichtet,

Mund-Nasen-Schützer getragen und Urkunden und Blumensträuße kontaktlos übergeben. Viel war also anders als sonst aber dennoch war es gut, dass die Verleihung nun stattfinden konnte, fand Landrätin Kerstin Weiss in ihrem Grußwort:

„Fotografie als Hobby, Zeitvertreib und künstlerische Ausdrucksform sollte gerade in diesen Zeiten einen besonderen Stellenwert haben – denn sie ist im Gegensatz zu vielen anderen Aktivitäten weitgehend pandemieresistent: Alle was man braucht ist eine Kamera, Zeit, ein gutes Auge und eine gute Idee. Man kann sie allei-

ne oder zu weit ausüben, an der frischen Luft, ohne Ansteckungsgefahren. Auch der Austausch von Werken und Meinungen mit Gleichgesinnten funktioniert, wenn es sein muss, kontaktlos auf digitalen Wegen.“, so die Landrätin. Passend dazu sind die ersten drei Plätze jeder Kategorie sowie aus-

gewählte weitere Bilder nicht nur bis mindestens Ende 2020 an den Wänden den Kreistagssaals in einer Ausstellung zu sehen.

Schon seit Jahren zeigt der Fotoclub Grevesmühlen diese auch in einer Online-Galerie. In dieser kann man so nicht nur dauerhaft die aktuellen Gewinner und Einrei-

Fauna“ holte Christian Helm, ebenfalls aus Wismar, mit einer spektakulären Großaufnahme eines Eisvogels mit Beute.

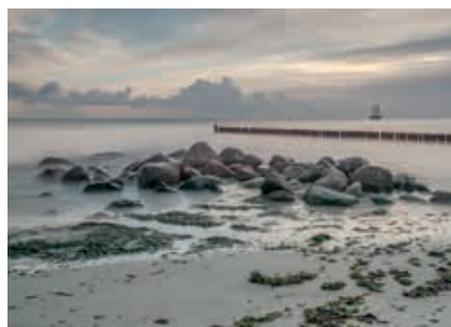
Viele Teilnehmer des Wettbewerbs sind leidenschaftliche Hobbyfotografen, die schon seit Jahren Fotos einreichen. Der 34-jährige Nico Rischmeyer zum Beispiel konnte in diesem Jahr drei Urkunden mit nach Hause nehmen: Platz 2 in der Kategorie „Menschen“, Platz 1 in der Kategorie „Kreativ“ und den Sonderpreis der Landrätin für die Schwarz-Weiß-Fotografie „You are not alone“ – damit hat er mittlerweile acht Auszeichnungen beim Kreisfotowettbewerb erhalten und wird diese Zahl in den kommenden Jahren wohl noch erhöhen.

Aber auch neue Teilnehmer sind immer wieder dabei – in der Nachwuchskategorie u18 gab es diesem Jahr mit sieben Einreichungen allerdings weniger als sonst. Sie erhielten alle eine Anerkennung. Den ersten Platz holte die 13-jährige Zoe Piotrowski mit einem niedlichen Kükenbild.

„Ich denke das ist auch ein bisschen der Pandemie geschuldet“, so Fotoclub-Vorsitzender Udo Meier: „Wir hoffen für die nächsten Jahre wieder auf mehr mutige Jungfotografen.“ Die komplette Galerie aller Preisträger und Platzerierungen finden Sie online auf der Internetseite des Fotoclub 82 Grevesmühlen: www.umnet.de/fotowettbewerb/



„Mach Dir die Welt, wie sie Dir gefällt“ ©Nico Rischmeyer



„Morgendlicher Strandbesuch“ ©WinWilden



„Halt den Schnabel“ ©ChristianeFries

chungen betrachten, sondern auch das Archiv vergangener Wettbewerbe bis zur Nummer 18 im Jahre 2003.

In sechs Kategorien wurden in diesem Jahr Urkunden an die jeweils drei besten Fotos vergeben – hinzu kamen einige Sonderpreise.

Verlesen wurden die Urkunden durch Landrätin Kerstin Weiss und den Vorsitzenden des Fotoclubs 82 Udo Meier. In der Kategorie „Architektur und Landschaft“ gewann zum Beispiel der 78-jährige Win Wilden aus Wismar mit einem Bild von einem morgendlichen Strandbesuch in Kühlungsborn.

Den 1. Platz im Bereich „Flora und

30 Jahre Palmberg

Nicht nur die Wiedervereinigung wurde in diesem Jahr 30 Jahre alt: Landrätin Kerstin Weiss und der Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Nordwestmecklenburg Martin Kopp schauten persönlich bei Palmberg in Schönberg vorbei und gratulierten zum 30-jährigen Firmenjubiläum. Empfangen wurden sie von Unternehmensgründer Uwe Blaumann und den geschäftsführenden Gesellschafterinnen Nicole Eggert und Juliane Utz-Preußing.

Vom VEB zum „Global Player“

„Herr Blaumann und seine Mitstreiter haben in 30 Jahren aus einem ehemaligen VEB-Betrieb einen deutschlandweiten Marktführer

gemacht, der sich auch im europäischen Vergleich behaupten kann. Das alles mitten aus unserer Region heraus und mit viel Engagement für das Leben in der eigenen Gemeinde und darüber hinaus – unter anderem in der Sportförderung. Damit ist Palmberg ein herausragendes Beispiel für eine Erfolgsgeschichte, die durch die Wende möglich wurde.“, so Landrätin Kerstin Weiss.

Für sein vielfältiges Engagement war Palmberg unter anderem in diesem Jahr für den Metropolitan-Award der Metropolregion Hamburg nominiert worden. Außerdem erhielt Blaumann gerade erst zu seinem Jubiläum auch die Auszeichnung „Macher30 – Ehrenpreis des Ostens“ unter Schirmherrschaft des

Bundeswirtschaftsministeriums. Palmberg hat einen Jahresumsatz

von über 100 Millionen Euro und beschäftigt 570 Mitarbeiter.



Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick! Senden Sie uns bis zum 24. November 2020 Ihre schönsten Fotos zum Thema „Farbenzauber“ zu. Einsendungen per E-Mail an: presse@nordwestmecklenburg.de Bitte dabei angeben: • Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift • Name und Kontaktdaten des Fotografen.

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Foto: Hille Wittwer



Herbstwald Groß Schwansee
(Foto: Roland Anderko)



Foto: Volodymyr Sekerko



Herbstblatt im Gegenlicht (Foto: Detlef Müller)

Beim Kreissportbund Nordwestmecklenburg e.V. ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als



Vereinsberater/in (m/w/d)

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Der Kreissportbund Nordwestmecklenburg e.V. ist der Dachverband für 164 Sportvereine im Landkreis Nordwestmecklenburg mit einem interessanten, abwechslungsreichen Aufgabengebiet. Gesucht werden sportbegeisterte, kommunikative und zuverlässige Menschen.

Tätigkeitsfelder:

- Unterstützung und Beratung der Sportvereine mit dem Ziel der regionalen Sportvereins- und Mitgliedergewinnung
- Bearbeitung und Verwaltung der Sportförderung
- Mitgliederverwaltung
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung für Ehrenamtliche
- Entwicklung, Planung und Um-

setzung von Sportveranstaltungen, Projekten und Fachtagen

- Erarbeitung und Umsetzung von Bewegungsangeboten
- Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene kaufmännische oder pädagogische Ausbildung, vorzugsweise im Bereich Sport
- DOSB-Lizenz ist wünschenswert
- Erfahrungen im Sportmanagement und in der Sportpraxis

Bewerbungen können, vorzugsweise per Email, eingereicht werden an: KreisSportBund Nordwestmecklenburg e.V. Geschäftsführung
Bürgermeister Haupt Str. 48
23966 Wismar
E-Mail: info@ksb-nwm.de

Nachbarschaftliches Engagement stärken, fördern und unterstützen

Wenn Pflegebedürftige, die zu Hause leben, ehrenamtliche Hilfen durch ihre Nachbarn*innen erhalten, dann kann dieses Engagement entschädigt werden. Dafür kann der Entlastungsbetrag von bis zu 125 Euro, den Pflegebedürftige von ihrer Pflegekasse oder ihrem privaten Versicherungsunternehmen erhalten, genutzt werden. Voraussetzungen für die Abrechnung von nachbarschaftlichem Engagement sind:

- Sie haben Ihren Wohnsitz in M-V.
- Sie leben nicht mit der pflegebedürftigen Person in einem Haushalt oder sind mit ihr verwandt und verschwägert.
- Sie sind nicht als Pflegeperson für die pflegebedürftige Person tätig.
- Sie haben einen anerkannten Kurs absolviert.

In den Servicepunkten der Pflegestützpunkte in Mecklenburg – Vorpommern (www.pflegestuetzpunktmev.de) erfahren Sie mehr zu ehrenamtlichen nachbarschaftlichen Engagement und wo Sie sich qualifizieren lassen können.



Wollen Sie sich ehrenamtlich nachbarschaftlich engagieren? Melden Sie sich bei Ihrem Pflegestützpunkt zum Kurs an.

In unseren kostenlosen Kursen erfahren Sie Wissenswertes rund um das Thema Nachbarschaftshilfe. Sie erhalten interessante Informationen zur Abrechnung mit den Pflegekassen, zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und Sie bekommen viele wichtige Tipps über weitere Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Ihrer Region.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail.

Ihre Pflegestützpunkte:

• **Standort Wismar**
Rostocker Straße 76
Pflegeberater/in 03841/3040-5082
Sozialberater/in 03841/3040-5083
Pflegestuetzpunkt.hwi@nordwestmecklenburg.de

• **Standort Grevesmühlen**
Börzower Weg 3
Pflegeberater/in 03841/3040-5080
Sozialberater/in 03841/3040-5081
Pflegestuetzpunkt.gvm@nordwestmecklenburg.de

Die vhs.cloud – für neue Formen des Lehrens und Lernens

Lehren, lernen und arbeiten von überall – die Digitalisierung macht dies möglich. Die Antwort der Volkshochschulen auf die fortschreitende Digitalisierung sind dabei die „erweiterten Lernwelten“: das Lernen und die Begegnung direkt und gemeinsam vor Ort werden ergänzt und erweitert durch digitale Formate. Die zentrale Lernplattform, die von und für Volkshochschulen dazu entwickelt wurde und vom Deutschen Volkshochschul-Verband e.V. betrieben wird, ist die vhs.cloud.

Auch an unserer Kreisvolkshochschule arbeiten wir an der Weiterentwicklung digitaler Formate und Angebote im Rahmen unserer Kurse und Veranstaltungen. Die vhs.cloud als online-Netzwerk für Volkshochschulen ist dafür das ideale interaktive Portal. Es ermöglicht unseren Teilnehmenden und Kursleitenden, ihre Kurse digital um einen weiteren Treffpunkt zu erweitern, Materialien und Dateien hochzuladen, sich mit anderen Kursleitenden zu vernetzen und natürlich auch mit den Mitarbeiterinnen

der Kreisvolkshochschule zu kommunizieren. Die Registrierung ist kostenfrei und das Portal auch über mobile Endgeräte via App nutzbar.

Vom Landesverband der Volkshochschulen M-V wurden im Frühjahr online-Schulungen für interessierte Kursleitende aller Fachbereiche angeboten, in denen sie mit den Nutzungsmöglichkeiten der vhs.cloud vertraut gemacht wurden. Von den Kursleitenden der KVHS nahmen engagierte Kursleitende aus den Fachbereichen Sprachen, Gesundheit und Berufliche Bildung teil. Während der Zeit der Kursunterbrechung haben sie die vhs.cloud genutzt, um mit ihren Teilnehmenden in Kontakt zu bleiben. Wir arbeiten an der konzeptuellen Weiterentwicklung zur Einbindung der vhs.cloud in unser Kursangebot. Sie sind interessiert, in Ihrem VHS-Kurs ebenfalls mit der vhs.cloud zu arbeiten? Sprechen Sie uns oder Ihre Kursleitung gerne an!

Ihre Kreisvolkshochschule

Ausstellung: „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“

Im Oktober 2020 jährt sich die deutsche Einheit zum dreißigsten Mal. Anlässlich dieses Jahrestages zeigt die Kreisvolkshochschule in der Arbeitsstelle Wismar die Ausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Umbruchserfahrungen der Ostdeutschen. Die Schau thematisiert auf 23 Tafeln mit Bildern und Texten die Erwartungen und das Vertrauen, das die Ostdeutschen mit der Wiedervereinigung verbunden hatten. Sie ruft die innerdeutsche Solidarität und Hilfsbereitschaft in Erinnerung und erzählt von den Neuanfängen und Aufbrüchen, wie auch vom Willen, die SED-Diktatur aufzuarbeiten. Dokumentiert wird die Verzweiflung, die mit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch und dem Anstieg der



Arbeitslosigkeit einherging und die Verlustserfahrungen und Ängste, die die 1990er Jahre in Ostdeutschland prägten.

Es werden zeitgenössische Bilder namhafter Fotografen wie Daniel Biskup, Paul Glaser, Harald Hauswald und Ann-Christine Jansson präsentiert. Die Ausstellungskonzeption sowie -texte stammen vom Historiker und Publizisten Stefan Wolle. Zeitzeugeninterviews des Norddeutschen Rundfunks, die über QR-Codes abgerufen werden können, sowie In-

fografiken zur deutschen Einheit vom Hamburger Unternehmen Statista ergänzen die Ausstellung. Herausgeber von „Umbruch Ost“ sind die Bundesstiftung Aufarbeitung und der Ostbeauftragte der Bundesregierung. Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo-Do: 15:30 - 19:00 Uhr

Irlands Norden und Nordwesten (Arbeitsstelle Wismar)

Eine ungewöhnliche Bilder-Reise in selten besuchte Regionen der „Grünen Insel“. Wer vom Norden Irlands oder von „Nordirland“ hört, denkt unweigerlich an Bürger- oder Religionskrieg, an Konflikte und Auseinandersetzungen. Dass Nordirland und die angrenzenden Grafschaften der Republik Irland aber eine Vielzahl landschaftlicher Reize und Schönheiten, ungewöhnliche Küstenformationen und herrliche Gärten, aber auch kunst- und kulturgeschichtlich Einmaliges zu bieten hat, geht dabei meist verloren. Ihnen viele dieser weniger bekannten schönen Seiten dieses selten besuchten Teils der Insel, unter Einbeziehung auch der an Nordirland grenzenden Grafschaften der Republik, vorzustellen, ist ein Anliegen dieser Bilder-Reise. Auch der Blick zurück in die wechselhafte und konfliktreiche Geschichte dieser Region wird geworfen und dabei auch über jüngste Ent- und Verwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beider Teile Irlands berichtet. Der Vortrag soll gleichzeitig auch Vorbereitung auf die für 2021 geplante Studienreise unserer Volkshochschule sein, die in Kooperation mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums Irland und den Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum 18.09. - 25.09.2021 geplant ist.

Termin/Kursnummer/Ort: OHA109

Montag, 16.11.2020, 19:00-20:30 Uhr, Arbeitsstelle Wismar, Kursleiter: Eckhard Ladner, Studien- und Programmleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums, ist Sozialwissenschaftler, Reiseleiter und Irlandspezialist. Er lebt seit über 35 Jahren in Irland.



Trinity College, Dublin, Fotograf: Eckhard Ladner

ARBEITSSTELLE WISMAR (Tel.: 03841 32670)



Fachbereich Politik/ Gesellschaft/ Umwelt

OHA104S04	NEU	Imkern macht Schule – die Bienen-AG – Spezial, Frau Dr. Svoboda	10.11.20 / 16:30-18:15 Uhr
OHA109	NEU	Vortrag: „Irlands Norden und Nordwesten“, Herr Ladner	16.11.20 / 19:00-20:30 Uhr
OHA104S03		Permakultur – Planung der eigenen Permakultur – Spezial, Herr Hamann	18.11.20 / 17:00-20:15 Uhr



Fachbereich Kultur und Gestalten

OHA207A01	NEU	Zeichnen – Grundkurs, Frau Kuhlmann	10.11.20-23.02.21 / 16:30-18:00 Uhr
OHA210S01	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs – Amaryllis & Co, Frau Neumann	11.11.20 / 18:00-20:15 Uhr
OHA210S02	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs – Kerze hinter Glas, Frau Neumann	18.11.20 / 18:00-20:15 Uhr
OHA210S03	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs – Glanzvolle Amaryllis und Glas, Frau Neumann	25.11.20 / 18:00-20:15 Uhr



Fachbereich Sprachen

OHA402A1K1		Englisch A1.1 Kompakt, Frau Zhelesnyak	08.02.-12.02.2021 / 08:00-13:15 Uhr
OHA401A1K		Deutsch intensiv Kompaktkurs für Anfänger, Frau Spadi	22.02.-26.02.2021 / 09:00-13:15 Uhr

Aus dem Feuer geboren (Arbeitsstelle Grevesmühlen)

In diesem Workshop tauchen Sie in die Welt der Glasperlen ein: Bunte Perlen mit oder ohne Verzierung entstehen über der Flamme Ihres Brenners. Mit Geduld und Fingerspitzengefühl fertigen Sie einige Erstlingswerke, die dann auf Lederbänder oder Ketten gefädelt werden können. Sie können diesen Kurs ohne Vorkenntnisse besuchen, sollten jedoch keine Angst vor Feuer haben. Wegen der Arbeit mit dem Brenner gilt eine Altersbeschränkung (vollendetes 14. Lebensjahr). Ihr Kursleiter bringt Glasstäbe in verschiedenen Farben als Material für die Perlen mit. Bitte beachten Sie, eine Teilnahme in diesem Kurs ist nur mit Voranmeldung möglich.

Termin/Kursnummer/Ort: OHB210S04

Samstag, 07.11.2020, 10:00 – 14:15 Uhr, Ort: Gymnasium Grevesmühlen, Rehnaer-Str. 51, Kursleiter: Paul Stephan

Fachbereich Arbeit, Beruf
OHA502F01 Tabellenkalkulation mit Excel (Aufbaukurs), Herr Peters 11.01.-20.01.2021 / 17:00-20:10 Uhr

Aktiv im Alter **Fachbereich Aktiv im Alter**
OHA8504A01 **NEU** Bildbearbeitung – Spezial, Herr von der Heiden 04.12.-11.12.2020 / 09:00-12:15 Uhr

ARBEITSSTELLE GREVESMÜHLEN (Tel.: 03881 719751)

Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt
OHB103V01 Vortrag: Vorsorgevollmacht / Pateientenverfügung, Frau Dr. Zierau 09.11.20 / 17:30-18:15 Uhr
OHB104S08 Permakultur Workshop: Permakultur für Jedermann – Nachhaltiger Obst- und Gemüseanbau mit Andre Hamann 12.11.20 / 17:00-20:15 Uhr
OHB104S03 Vergessene Wurzelschätze – Vitalstoffe und Heilkräfte aus der Natur, Fr. Beutekamp 14.11.20 / 10:00–13:00 Uhr

Fachbereich Kultur und Gestalten
OHB210S04 **NEU** Workshop: Aus dem Feuer geboren – Glasperlen selbst gemacht, Herr Paul 07.11.2020 / 10:00-14:15 Uhr
OHB209A02 Nähen für Anfänger – Grundkurs, Frau Arndt 30.11.20-01.02.21 / 17:30-19:45 Uhr
OHB209F02 Nähen leicht gemacht – Aufbaukurs, Frau Kraft 01.12.20-02.02.21 / 17:30-19:45 Uhr
OHB207A02 **NEU** Acrylmalerei – Grundkurs, Frau Kuhlmann 11.11.20-03.02.21 / 15:30-17:00 Uhr
OHB210S05 **NEU** Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs – Amaryllis & Co, Frau Neumann 12.11.20 / 18:00-20:15 Uhr
OHB210S06 **NEU** Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs – Kerze hinter Glas, Frau Neumann 19.11.20 / 18:00-20:15 Uhr
OHB210S07 **NEU** Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Glanzvolle Amaryllis und Glas, Frau Neumann 26.11.20 / 18:00-20:15 Uhr

Fachbereich Gesundheit
OHB309A02 Feldenkrais Workshop, Frau Meyer 14.11.20 / 10:00-13:00 Uhr
OHB309A04 Feldenkrais Grundkurs – Schulter und Nacken in Verbindung, Frau Meyer 16.11.20-18.01.21 / 18:00–19:00 Uhr
OHB311S01 Schlaftraining Spezial, Frau Mündemann 20.11.20-11.12.20 / 19:00–20:00 Uhr

Fachbereich Sprachen
OHB401A11 Deutsch A1, 1. Semester, Frau Bumann 11.11.20-16.12.20 / 09:00-13:10 Uhr
OHB402A24 Englisch A2, 4. Semester, Frau Fittschen 25.11.20-03.02.21 / 17:00-19:15 Uhr

Fachbereich Arbeit und Beruf
OHB502F01 Präsentationen mit MS Powerpoint, Herr von der Heiden 21.11.20 / 09:00-16:00 Uhr

Fortbildung Tagespflegepersonen und Erzieher:
OHB509SN011 „Schlüsselsituationen unter die Lupe genommen“, Frau Schöps 12.12.20 / 09:00-15:45 Uhr

ARBEITSSTELLE GADEBUSCH (Tel.: 03886 70240)

Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt
OHC104S03 Permakultur „Planung der eigenen Permakultur“, Herr Hamann 11.11.20 / 17:00-20:15 Uhr

Fachbereich Kultur und Gestalten
OHC207S01 **NEU** Workshop Lavendeldruck – Spezial, Herr Garling 20.11.+27.11.2020 / 16:00-19:00 Uhr

**Dies ist ein Auszug aus dem Bildungsangebot.
Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage.**

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der Kreisvolkshochschule, Arbeitsstelle **Wismar** unter der **Tel.-Nr. 03841 32670**, in den Arbeitsstellen **Grevesmühlen** unter **03881 719751** sowie in **Gadebusch** unter der **Tel.-Nr.: 03886 70240** (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich.

*Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Ihr Team der Kreisvolkshochschule NWM*



„Afrikanisches Trommeln“
28.10.2020 – 27.01.2021,
18:30 – 20:00 Uhr
an der KVHS Grevesmühlen

Name: Sperling
Vorname: Tobias
Beruf: Lehrer am Pädagogischen Forum in Wismar



Motivation: wohnt seit 2014 in Mecklenburg; nach unterschiedlichen musikalischen Ausflügen in der neuen Heimat, u.a. in den Jazzchor, nun wieder Rückkehr zu den alten Wurzeln, dem Trommeln

Haben Sie schon in einer Trommelgruppe gespielt? ja, seit dem 6. Lebensjahr in verschiedenen Gruppen und Stilrichtungen, darunter Samba, Afro und Latin; u.a.

auch in Projektgruppen für Events sowie Workshops an der Musikhochschule

Kursleitererfahrung: Unterrichtet seit dem 16. Lebensjahr Kinder und Jugendliche im Trommeln. Vor 12 Jahren Gründung einer Percussion-AG für Erwachsene in Leipzig und Halle/Saale, die bis 2016 bestand und regelmäßig öffentlich auftrat

Hobbys: Pferde, Motorrad, Wassersport



Lavendeldruck- Workshop (Arbeitsstelle Gadebusch)

In diesem Workshop mit dem Grafikdesigner Thomas Garling, druckt ihr eure eigenen Motive auf eure Lieblingsstoffe. Am ersten Workshop-Tag erarbeitet ihr euch analog euer eigenes, individuelles Motiv mit Bleistift oder Farbe, je nach gewünschter Umsetzungsart. Das Motiv wird vom Grafikdesigner fachkundig aufbereitet. Am zweiten Workshop-Tag lernt ihr dann die Lavendeldruck-Technik kennen, mit der ihr eure Designs dann direkt, einfach und natürlich auf Kleidung, Stoffbeuteln oder anderen Lieblingsteilen druckt. Dieser Kurs ist besonders jungen Leuten zu empfehlen. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.



Thomas Garling

Termin/Kurs-

nummer/Ort: OHC207S01

Freitag, 20.11. und 27.11.2020, 16:00 – 19:00 Uhr, Ort: Gymnasium Gadebusch, Agness-Karll-Str., Kursleiter: Thomas Garling, Grafik- und Gamedesigner

**Die Geschenkidee!
Bildung schenken mit dem
vhs-Gutschein**



Kunstaussstellung



Unter dem Titel „Zerstörung und Schönheit“ ist noch bis zum 15. November die Ausstellung von Michael Hirschfeld im Stadtgeschichtlichen Museum Wismar zu sehen: 9 Skulpturen und 17 Grafische Arbeiten aus den Jahren 2019 und 2020 zeigen die Schönheit im Chaos, wenn sie Abstrakta wie „Teilung“, „Spaltung“ und „Zerstörung“ eine Form geben auf der Grundlage des von ihm erdachten „Hansesplitters“. *Zerstörung und Schönheit*, bis 15.11., täglich 10-16 Uhr, SCHABELL, An der Schweinsbrücke 6/8, 23966 Wismar, Eintritt: 3€, ermäßigt 2€

Lesung



Am 19. November liest die Autorin Katrin Sobotha-Heidelk in der Kirche zu Kirch Stück im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Fördervereins der Kirche aus ihrem neu erschienenen Roman „Interzonenjahre“ – in ihm erzählen mehrere Erzählstränge die Geschichte zweier achtjähriger ostpreußischer Freundinnen, die sich 1945 auf der Flucht aus den Augen verlieren. Elsa kommt in Mecklenburg, Hanni im Oldenburgischen unter. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Klaus Gebauer auf dem Violoncello. Der Veranstaltung wird vom Land-

kreis Nordwestmecklenburg unterstützt *Lesung „Interzonenjahre“*, Do, 19.11., 19:30 Uhr, Kirche St. Georg, 19066 Kirch Stück, Eintritt frei

Gezeiten hinter dem Rathaus



Die Galerie Hinter dem Rathaus in Wismar zeigt noch bis zum 21. November die schwungvollen Werke ihres Vereinsmitgliedes, Künstlers und Designers Jan-Witte Kropius. Unter dem Stichwort „Gezeiten“ liegt der Fokus auf Fragen nach der Authentizität unserer Kultur, nach Wertebeständigkeit und Wertewandel. Dazu verwendet Kropius verschiedene Materialien und Techniken mit seiner ganz eigenen wogenden Formsprache. *Jan Witte-Kropius „Gezeiten“*, bis 21.11., täglich 11-17 Uhr, Galerie, Hinter dem Rathaus 8, 23966 Wismar, Eintritt frei

Literatur- und Liederabend



Im Rahmen der Kulturtage Dechow spielt Cornelia Schönwald am 13. November im Haus Dechow das Pariser Mädchen von der Straße und die kühle Blonde aus Berlin, Artistengöre und höhere Tochter, kleiner Spatz und blauer Engel. Die Geschichte zweier Frauen die ganz unterschiedlich durchs Leben der 1920er und 30er Jahre gingen – strahlend im Glanz der Scheinwer-

fer und umschwirrt von Männern. Erzählt in Texten, französischen Chansons und deutschen Liedern: eine Hommage an Edith Piaf und Marlene Dietrich.

Cornelia Schönwald „Spatz trifft Engel“, Fr, 13.11., 20 Uhr, Haus Dechow, Dorfstraße 1, 19217 Dechow, VVK: Buchhandlung Schnürl & Mükker Grevesmühlen und Gadebusch, Buchh. Weber Ratzeburg.

Puppentheater

Der Förderverein des Biosphärenreservats Schaalsee bietet am 2. Dezember Puppentheater für Kinder bis 4 Jahre. Zur Einstimmung auf den Advent gibt es das 45-Minütige Stück „Zimtsterntaler“ zu sehen. Eine Kartenreservierung wird empfohlen. *Theater im PAHLHUS*, Mi, 2.12., 15:30 Uhr, Kloster Zarentin, Kirchplatz 8, 19246 Zarentin am Schaalsee, Karten: 5€, Reservierung: 038851 32 136

Sonderausstellung aus dem Ruhrgebiet

Bis ins nächste Frühjahr ist im Welterbehaus in Wismar eine neue Sonderausstellung sehen, die ein völlig anderes Welterbe aus dem Ruhrgebiet zeigt: Zu sehen sind 15 Tafeln mit spektakulären Fotos und Fakten zur Zeche „Zollverein“, die 2001 in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurde. In ihrer Begründung benannte die UNESCO zwei zentrale Kriterien für die Entscheidung: „Der Industriekomplex Zeche Zollverein in Essen ist ein bemerkenswertes Industriedenkmal, weil seine Gebäude herausragende Beispiele für die Anwendung der Gestaltungs-konzepte der Bauhaus-Architektur in einem industriellen Gesamtzusammenhang sind. *Ausstellung „Industriekomplex Zeche Zollverein“ bis April 2021, Welterbehaus Wismar, Lübsche Str. 23, täglich 10-16 Uhr, Eintritt frei*

Der neue Abfallratgeber des Landkreises wird ab der 50. Kalenderwoche an alle Haushalte im Landkreis verteilt., Bild: ©PS. Werbung & Verlag, Schwerin

Dat Wiehnachtsgeschenk für Plattsnackers

De platte Wiehnachtsmann

De platte Wiehnachtsmann – dat Wiehnachtsbauk up platt. Manfred Brümmer, Dramaturg an der Fritz-Reuter-Bühne des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin und Johannes-Gillhoff-Preisträger für Norddeutsche Kunst und Kultur hat diese humorvoll-unterhaltsamen plattdeutschen Geschichten und Gedichte zum Weihnachtsfest verfasst. Die lustigen Illustrationen stammen aus der Zeichenfeder von UP Schwarz. **12,50 Euro**



Schnick und Schnack

Schnick un Schnack ut 50 Jöhren „Ohne ein gewisses Quantum Mumpitz geht es nicht“, steht bei Fontane. Ein gehöriges Quantum davon ist auch hier versammelt: Erlebtes, Aufgeschnapptes und frei Erfundenes in Reim und Prosa findet man ebenso wie „Fägels von anner Lüüd ehrn Boehn“ – selbst Heine und Lessing sind mecklenburgisch „platt gemacht“ worden. Ein bunter Reigen niederdeutscher Anekdoten und Gedichte vom plattdeutschen Urgestein Manfred Brümmer. Mit lustigen Cartoons von UP Schwarz. **15,00 Euro**



Erhältlich im Buchhandel und beim: NWM-Verlag, Am Lustgarten 1, 23936 Grevesmühlen, Tel.: 03881-2339, www.nwm-verlag.de

Das Berliner Testament



Sven Klinger
Fachanwalt
für Erb- und
Steuerrecht,
Testamentsvoll-
strecker

Unter Eheleute ist das „Berliner Testament“ sehr verbreitet. Aber was ist das eigentlich genau? Wir haben dazu mit dem Erbrechtsexperten Sven Klinger aus Schwerin gesprochen: „In einem sogenannten Berliner Testament regeln Eheleute die Erbfolge nach dem Tod des erstversterbenden Ehepartners und die Erbfolge nach dem Tod des zweitversterbenden Ehepartners in einem gemeinschaftlichen Testament, häufig mit folgendem Wortlaut: „Wir setzen uns gegenseitig zu Alleinerben ein. Schlusserben werden unsere Kinder.“ Es handelt sich allerdings nicht um ein Berliner Testament, wenn nur der erste Erbfall unter Eheleuten mit den Worten „Wir setzen und gegenseitig zu Alleinerben ein.“ geregelt wird. Häufig sehen die Eheleute zur Regelung des zweiten Erbfalls keinen Grund, weil die gemeinsamen Kinder ohnehin aufgrund der gesetzlichen Erbfolge zu gleichen Teilen erben. Das ist auch richtig. Der Unterschied besteht aber darin, dass der länger lebende Ehepartner beim

Berliner Testament an die Regelung für den zweiten Erbfall grundsätzlich gebunden ist und seine eigene Erbfolge nicht mehr anders anordnen kann. Wenn nur der erste Erbfall geregelt ist, kann der Längstlebende der Eheleute sehr wohl ein eigenes Testament errichten und andere Personen als die gemeinsamen Kinder bedenken, zum Beispiel eine neue Lebensgefährtin. Schwierig wird es dann, wenn nur der erste Erbfall geregelt wird und das Testament mit „Berliner Testament“ überschrieben worden ist. Dann stellt sich die Frage, ob die Eheleute damit zum Ausdruck bringen wollten, dass die gemeinsamen Kinder – auch wenn das nicht ausdrücklich erwähnt worden ist – als gesetzliche Erben nach dem Tod des länger lebenden Ehegatten bindend zum Zuge kommen sollten oder nicht. Davon ist in der Regel nicht auszugehen, kann aber durchaus sehr umstritten sein und zu gerichtlichen Auseinandersetzungen führen. Die Eheleute sollten sich bei der Errichtung ihres gemeinschaftlichen Testaments also überlegen und eindeutig regeln, ob der länger lebende Ehegatte über sein Vermögen frei bestimmen können soll oder ob die gemeinsame Kinder bindend zum Zuge kommen sollen.“

Hausnotruf
lange sicher leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

Deutsches Rotes Kreuz
Kundenbetreuung e.V.

Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege
0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

ASB
Arbeiter-Samaritaner-Bund
Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Gägelow

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an: 03841-227200

**Lohnsteuerhilfeverein
Obotrit Schwerin e.V.**

*Steuerliche Hilfe
für Arbeitnehmer
und Rentner*

Am Margaretenhof 28
19057 Schwerin
Tel.: 0385/58 11 410
E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

**Günstiges/gehacktes
Kaminholz**
ca. 1,8 RM = 2,5 Schüttraummeter
165 Euro/in Kiste gestapelt/Lieferservice

HOPAD
MICHAEL EBERHARTER
www.hopad.de

Hoher Damm 44
23970 Wismar
0151/2228812

**Einer für Alles!
1-Mann-Allrounder
übernimmt:**
Entkernungen, Entrümpelungen,
Renovierungen, Sanierungs-
arbeiten und Innenausbau

schnell - preiswert - zuverlässig

HOPAD
MICHAEL EBERHARTER
www.hopad.de

M. Eberharter
Hoher Damm 44
23970 Wismar
0152-083 156 88

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de
Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT
▶ Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker
Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44 0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44 20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Frohreich*
Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,
Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht
*Fachanwältin für Familienrecht
Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn
Rechtsanwalt
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ
UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann* • Katrin Dinse**
*Fachanwalt für Familienrecht
**Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Dusterhöft • Doris Bendlin
Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin
Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht
Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Wir suchen dringend
**Ackerland
Kauf u. Pacht**
Profitieren Sie
von unseren Erfahrungen
ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

Für Ihre und unsere Gesundheit!

Seit März diesen Jahres gilt für das Krankenhaus in Grevesmühlen eine Besuchersperre.

Die Zahl der Infektionen mit dem Coronavirus steigt auch in Mecklenburg-Vorpommern.

Aufgrund der sich wieder verschärfenden Situation sehen wir uns gezwungen, auch in unserem Haus die Besuchersperre weiterhin bestehen zu lassen. Eine Ausnahmeregelung kann nur in begründeten Fällen, nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt ermöglicht werden.

Auch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Krankenhaus bleibt auf Grund der aktuellen Situation unverändert bestehen.

Schützen Sie sich, schützen Sie uns!

Schützen Sie sich und andere vor einer Ansteckung - setzen Sie die wichtigsten Infektionsschutzmaßnahmen um:



1. Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 2 Metern.



2. Verzichten Sie auf Händeschütteln oder Umarmungen.



3. Tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.



4. Befolgen Sie die Hygieneregeln für gründliches Händewaschen.

Fotos: pixabay.com



KONTAKT: DRK-Krankenhaus Grevesmühlen; Klützer Straße 13-15; 23936 Grevesmühlen
Telefon: 03881 726-0; info@drk-kh-gvm.de

**Wotenitzer
Weihnachtszauber**

– von Adventskranz bis Zuckergebäck –
vom 16.11. bis 25.12.2020* | von 9 bis 18 Uhr

6 Wochen
Weihnachtszauber

Gartenbau
Wiencke

Es gilt
Mindestabstand
und Mund-Nasenschutz!

7 Tage die Woche für Sie da!
Von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
Der weiteste Weg lohnt sich!

1 km von GVM in Richtung Rehna

Gartenbau Wiencke • Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz • Tel.: 03881-2192 • www.gartenbau-wiencke.de

GALDA FENSTER- UND TÜRENBAU GMBH
Alles rund um's Haus!

**Bald öffnen wir wieder
Türchen...** Beschäftigung
Sonderabbat 10%

... in Qualität, Funktionalität, Technik, Ästhetik u. Design

- Wir haben DIE Türen für IHR Zuhause
- Haustürsysteme u. Innentüren für jeden Geschmack
- fachkundige Beratung mit 25-jähriger Erfahrung

Ausstellungsfläche
auf 350m²

Zum Dock 2 . 23966 Wismar . Tel.: 03841-32 60 300 . www.galda-fenster.de

Die letzten 4 ETW!
Selbstbestimmt in den eigenen 4 Wänden
mit individuellem Betreuungskonzept!

Bezugsfertig!
Seniengerechte 2-Zi.-Wg.
Auch mit eigenem Gartenanteil

Senioren-Wohnanlage mit Betreuung auf Wunsch. – Absolut ruhige Stadtmittellage in Grevesmühlen. Sehr kurze Wege – Sport, Erholung, Einkauf, Kultur, Arzt!
Altersgerechter Service, ebenerdige Dusche, Fahrstuhl, Betreuungsangebote.
2-Zi-WH (+/- 61 qm) seniengerecht, ab 176.000 € provisionsfrei.
Besichtigung: auf Wunsch jederzeit nach Terminvereinbarung unter 0172 - 761 30 22 (Frau Arndt)
Kontakt: kontakt@diamant-ostseewohnungen.de

„Früher war mehr Lametta...“ Erster Lichterglanz bei Gartenbau Wiencke

Die Vorweihnachtszeit rückt langsam näher und wir erleben die erste Vorfriede, die Heimlichkeit, weihnachtliche Düfte und schillernde Dekoration. Magisch und passend dazu werden die nächsten **sechs Wochen auf dem Alten Hof in Wotenitz**, denn bei Gartenbau Wiencke erstrahlt erster Lichterglanz.

Auf dem weitläufigen Gelände und der vergrößerten Ausstellungsfläche finden Sie zahlreiche Deko- und Geschenkideen. Was dieses Jahr an Floristik Trend ist und was weiterhin Tradition bleibt, können Sie an opulent geschmückten Schaustücken bewundern. Selbstverständlich wird es ab dem zweiten Adventswochenende auch wieder den Weihnachts-

baumverkauf geben. Um die nächsten Wochenenden spannend zu halten, gibt es in jeder Adventswoche ein anderes Highlight auf dem Alten Hof.

Wer sich nicht nur Botanik anschauen und mitnehmen möchte, findet in Wienckes Hofladen Köstliches zur Weihnachtszeit zum Mitnehmen. Der Wotenitzer Weihnachtszauber hält noch bis zum 1. Weihnachtsfeiertag von 9 bis 11.30 Uhr an.

Wir liefern außer Haus:

- leckeres Frühstück und
- gemischte Kuchenplatten ab 2 Pers.

Bestellung: 03881-710209

HP Immobilien
Wismar

**SIE MÖCHTEN IHRE
IMMOBILIE VERKAUFEN?**

Suche für Privat- und Geschäftskunden folgende Immobilien zum Kauf:

- Wohnhäuser • Grundstücke
- Wohnungen • sonstige Immobilien

In der Stadt und auf dem Land!

Kompetente und faire Beratung und Betreuung!
Keine Kosten für den Auftraggeber!

☎ 03841/33 40 30 oder 0151/59 25 08 48 | www.immobiliens-wismar.com

**Siegfried Ballentin
Fruchtkontor**
Wismar Bohrstr.2
Tel. 03841 242084

👉 Regionale Produkte 👈
Tomaten, Öle, Eier, Smoothie
Nudeln, Äpfel, Sonnentee

Hubertustage 2021
UP Schwarz

Hubertustage 2021
Der Kalender Hubertustage von UP Schwarz mit Gemälden und Zeichnungen wildlebender Tiere unserer Heimat erscheint nun schon im 23. Jahr. Auf 500 Exemplare limitiert ist er nun im Buchhandel oder direkt im NWM-Verlag in Grevesmühlen für 15 Euro erhältlich.
NWM-Verlag Grevesmühlen, Am Lustgarten 1, 23936 Grevesmühlen,
Tel.: 03881-2339, www.nwm-verlag.de

Werben im NORDWESTBLICK! Warum?

Kostenlose Verteilung an 82.000 Haushalte im gesamten Landkreis NWM und Wismar • Erhöhte Auflage seit April 2016 und nur 25 % Werbung •
Konnten wir Ihr Interesse wecken? Melden Sie sich bei uns unter: info@nwm-verlag.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko
KOPSICKER

Erdgas | Strom Heizöl | Diesel Holz | Briketts

HEIZÖL, ERDGAS und STROM mit Tradition aus der Region.

Tel.: 0385 - 64 64 60 www.mec-ko.de

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen Häuser und Gewerberäume zum kurzfristigen Bezug.

Häuser zum Verkauf
August-Bebel-Straße 17, ca. 299 m² Büro- und Lagerfläche, 11 Büroraume, KP 450.000,00 €
1 Beratungsraum, 2 Küchen, 3 WCs (davon eins behindertengerecht), Personenaufzug,
2 Wartebereiche, 1 Archiv, 2 Parkflächen, 2 Etagen, Erdgas, Verfügbarkeit ab ca. Mitte 2021

Gewerberaumvermietung
August-Bebel-Straße 3, ca. 220 m², Raumaufteilung individuell anpassbar, ca. 2200,00 €+ NK
Räumlichkeiten derzeit in Bauphase, 2 Etagen (1.OG +DG), je Etage 1 WC, Personenaufzug,
barrierefreier Zugang, Staffelmiete, Fernwärme, Fertigstellung ca. Mitte 2021

August-Bebel-Straße 45, ca. 99,24 m², Raumaufteilung individuell anpassbar, 1 Küche, KM 745,00 €+ NK
1 WC, Erdgas, Erdgeschoss, Erdgas, 78 kWh/(m²a), Baujahr 1850

Wismarsche Straße 1, ca. 35,00 m², Raumaufteilung individuell anpassbar, 1 WC, KM 402,50 €+ NK
Kellerraum, Erdgeschoss, Erdgas 68 kWh/(m²a), Baujahr 2007

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: vermietung@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de

NEUERSCHEINUNG

Karina Kranich – Die erste Reise

Die Kraniche – die Vögel des Glücks – haben Nachwuchs bekommen. Das Kranichküken Karina und ihr Bruder Karim haben viel zu lernen: Was essen Kraniche? Wie schreitet man durchs Leben? Wer sind die Feinde und was macht einen Kranich wirklich aus? Ab dem Moment, in dem Karina aus dem Ei schlüpft, beginnt sie, diese Dinge zu erfahren. Sie muss schnell lernen und sie muss wachsen, denn das Ziel der Kraniche ist ein langer Flug in ferne Länder. Warum? Wer das erfahren möchte, sollte Karina auf ihre erste Reise begleiten.



wicklung eines Kranichkükens zum kräftigen flugfähigen Jungvogel ist durch die „Kranichkennerin“ Natalie Schlemper, die in der Touristinfo Ummanz arbeitet, fachlich fundiert und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt worden. Mit diesem Buch können Kinder wie Erwachsene gleichermaßen ihr „Kranichwissen“ auffrischen und festigen.

Aus dem Verkauf jedes Buches fließen 1,- Euro an den Kranichschutz.

ISBN: 978-3-946324-36-2
21 x 21 cm, 40 Abb., Hardcover,
48 Seiten, Preis: 16,00 €

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim NWM-Verlag Grevesmühlen, Am Lustgarten 1, 23936 Grevesmühlen, Tel.: 03881-2339, www.nwm-verlag.de

Autoglas Wicke
Kfz-SERVICE
AUTOGLAS WICKE GMBH

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung

Jeder Ölwechsel nur 69,95 € inkl. Öl und Filter*

- Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
– Kundenersatzwagen –
* gilt nicht für alle Versicherungen

Autoglas-Wicke.de

Niederlassung Wismar
Holzdamm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

Oliver Bade

Immobilien

HAUS GESUCHT

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Ferienimmobilien
- Acker- und Grünlandflächen
- Beratung, Bewertung und Verkauf von Immobilien aller Art

Jetzt Tippgeber werden!

Oliver Bade Immobilien • Dorfstraße 26 • 23936 Barendorf
Telefon: 038428 213902 • Mobil: 0176 7323 7364 • info@immolli85.com
www.immolli85.com

Der nächste NORDWESTBLICK erscheint am 5. Dezember 2020,
Redaktionsschluss: 24. November 2020